

88 Siebende vnd letzte Kriegs- vnd Buszpredigt.

Kirchen Weinberg wenig / ja wenn der Herr das Vorlesen hat / daß er die fromme Leute aus dem Land hinweg nimpt / vnd nichts / als ein hauffen gottloser Heerling / Dorn vnd Hecken gefunden werden / daß es heist / die frommen Leute sind weg in diesem Land / vnd die Gerechten sind nicht mehr vnter den Leuten : Was ist's wunder / daß der Weinberg solcher Land verwüster wird ? Was solt er der bitteren Heerling schonen ?

Vom Weltlichen Stand.

Nimpt Gattlicher Regen.

Nähe vnd Richter der selbigen.

Derer Haupt.

Breuel deren die das Recht verkehren.

Gott hat Fürsten vnd Herren vber Land vnd Leute gesetzt / daß sie dieselbige richten sollen mit Gerechtigkeit vnd Gerichte / 5. Mos. 16. 18. Schützen vnd schirmen sollen / zu Lob der Frommen / vnd Nach deren / die böses thun / deswegen ihnen dann das Schwerdt in die Hand geben / Röm. 13. 4. 1. Pet. 2. 14. vnd vor andern die Justiti anbefohlen / daß sie nicht nur richten / sondern recht richten sollen. Du solt deinen Nächsten recht richten / 3. Mos. 19. 15. Vnd damit Fürsten vnd Herren hierin nicht verfehlten / so sind ihnen nicht allein besondere Gesetz geben / nach welchen sie richten sollen / sondern es werden ihnen auch Richter / Nähe vnd Gewaltige zugordnet / die dann seyn sollen Gottsfürchtige / wahrhaftige / redliche Leute / die dem Ceiß seind / 2. Mos. 18. 21. 5. Mos. 1. 13. Welchen ausdrücklich durch den Mund Gottes verboten / daß sie keine Person ansehen sollen im Gerichte / sollen den Kleinen hören / wie den Größern / vnd vor Niemand sich schewen. Dann das Gerichte sey Gottes / 5. Mos. 1. 17. Daß sie den Grossen nicht ehren / vnd dem Geringen vorziehen / 3. Mos. 19. 15. Daß sie den / so Gewalt leiden / erretten / Sir. 4. 9 Psal. 82. 2. Daß sie das Recht nicht beugen / vnd kein Geschenk nemen sollen / sondern was recht ist / dem sollen sie nachjagen / 5. Mos. 16. 19. Ja daß sie desto mehr Furcht zum Recht / vnd Schew vorm Unrecht haben / hat er sich dahin erkläret / daß er selbst im Gerichte sitz. Deus stat in synagoga Deorum. Gott stehet in der Gemein Gottes / Psal. 82. 1. Die auch das Recht drehen nach ihrem Muthwillen / dasselbig verkehren / das Recht in Vermuth kehren / dem Gottlosen recht sprechen / die sind ihm ein Breuel / Sprüch. 17. 15. Ezech. 18. 9. Amos 5. 7. Darüber er das Wehe schreyet / Esa. 5. hars verflucht / 5. Mos. 27. 26. breuet ihnen deswegen Nach seines Zorns / Sewer / Schwerdt / Verbergung / Verbergung Land vnd Leute / 2. Mos. 22. 23. Job 15. 34. Esa. 10. 1. seqq. 2c. Wann dann nun Fürsten vnd Herren das Recht aus der acht lassen / das sic volo, sic iubeo, si licet, liber, So wil ichs / so heisse ichs / wann ich darff / so lüftees mich / practiciren. Wann die Richter / Nähe vnd Gewaltige nicht Papiniani, sondern Placentiner vnd Jaberren seyn / rathen nach ihrem Muthwillen / wie es Achab vnd seine Richter mit dem Naborb machten / 1. König. 21. 8. Wann sie das manus manum fricat practiciren / einer dem andern wieder durchhilff. Wann die Gesetz Spinnenwebben seyn / daß

097

095

101

091

086

046

Ende

Anfang